



Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ Lüneburg
Am Wienebütteler Weg 1 ♦ 21339 Lüneburg

**Bildungs- und Gedenkstätte
„Opfer der NS-Psychiatrie“
Lüneburg**

Im alten Badehaus am Wasserturm
Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg
www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette

Kontakt: Dr. med. Sebastian Stierl
☎ 04131-60 1300
📠 04131-60 1308
✉ sebastian.stierl@pk.lueneburg.de

Regelmäßige Öffnungszeiten
an jedem 3. Samstag im Monat
von 11.00 bis 14.00 Uhr

Lüneburg, Juli 2014

Einladung

Gedenken an die Opfer der NS-Psychiatrie in Lüneburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr wurde auf dem Friedhof Nordwest eine Gedenkanlage zur Erinnerung an die verschiedenen Opfer der Lüneburger NS-Psychiatrie errichtet. Im Rahmen der Einweihung der Gedenkanlage wurden auch sterbliche Überreste von zwölf Kindern bestattet, die vor einiger Zeit im Hamburger Universitätsklinikum Eppendorf gefunden worden waren.

Die einzigartige Veranstaltung fand – aufgrund der späten Beerdigung von »Euthanasie«-Opfern nach über 70 Jahren, weil es sich hierbei um ermordete Kinder handelte sowie aber insbesondere auch wegen des Beiseins von zahlreichen Angehörigen – anhaltendes überregionales Gehör in der Presse und in den TV-/Radio-Medien. Hierdurch konnte seit Projektbeginn inzwischen zu über 60 direkten Angehörigen der verschiedenen Opfergruppen (Kinder- und Jugendlichen-»Euthanasie«, erwachsene Opfer der »Aktion T4«, deportierte ehemalige Zwangsarbeiter und ausländische Patienten) mit entsprechendem Forschungszuwachs ein reger Austausch entwickelt werden.

Mit der Errichtung der Gedenkanlage verband sich von Anfang an das Erfordernis, im gleichen Zuge auch eine geeignete Information in Form von Geschichts- und Erinnerungstafeln zu den verschiedenen Gräbern und Gräberstätten des Friedhofes Nordwest gemeinsam mit dem VDK herzustellen. In verschiedenen Gesprächen wurde empfohlen, an den jeweiligen Gräberfeldern bzw. an den Gedenkanlagen Pulttafeln sowie am Haupteingang ein Überblick gebendes Standschild aufzustellen. Die Standtafel soll eine allgemeine Information zu den verschiedenen Opfergruppen und Gräblagen geben. Die Pulttafeln sollen über die jeweiligen Gräberfelder und Gedenkanlagen konkret Auskunft geben.

Die Aufstellung der Tafeln im Rahmen des VDK-Projektes »Gedenk- und Erinnerungstafeln« erfolgt in mehreren Schritten, weil die Erarbeitung der Inhalte im Rahmen verschiedener pädagogischer Veranstaltungen der Bildungs- und Gedenkstätte passiert.

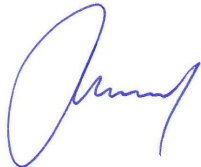
In einem ersten Schritt werden bereits in diesem Jahr zwei Pulttafeln zur Gedenkanlage zum Gedenken der Opfer der Lüneburger NS-Psychiatrie aufgestellt. Die Enthüllung der Tafeln wird im Rahmen einer Gedenkfeier am **24. August 2014 um 16:00 Uhr** stattfinden. Zu diesem Anlass möchten wir Sie herzlich einladen.

Im Anschluss an die Gedenkfeier wird die Sonderausstellung »Den Opfern ein Gesicht, den Namen wieder geben« neueröffnet. Dort werden nun die Lebensgeschichten aller zwölf Kinder gezeigt, deren sterbliche Überreste am 25. August 2013 bestattet wurden. Daneben laden wir Sie zu einem Erzähl-Café ein, in dem Raum ist für einen Austausch von Angehörigen mit Angehörigen sowie von Angehörigen mit Nichtangehörigen.

Das Programm zu der Gedenkfeier und den begleitenden Veranstaltungen finden Sie beigelegt. Bitte teilen Sie uns **unter Verwendung des anliegenden Vordrucks bis zum 15. Juli 2014** mit, ob und mit wie vielen Personen Sie kommen möchten.

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sebastian Stierl

Bildungs- und Gedenkstätte »Opfer der NS-Psychiatrie«



Rolf Sauer

Geschäftsführer der Psychiatrischen Klinik Lüneburg



Jan Effinger

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Lüneburg